

Aktueller Planungsstand

Im September 2015 hat Femern A/S finale Preisangebote für die vier Hauptbauaufträge für den Fehmarnbelt-Tunnel erhalten. Die vorläufige Durchsicht der Angebote hat gezeigt, dass die Baupreise wesentlich niedriger sind als noch in den ersten Angeboten, die Femern A/S im Dezember 2014 von den Baukonsortien erhalten hatte. Femern A/S schließt derzeit eine detaillierte Überprüfung und Evaluierung der Angebote ab.

Im Oktober 2015 gab Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Reinhard Meyer bekannt, dass das deutsche Genehmigungsverfahren noch bis voraussichtlich 2017 andauern wird. Bevor die Baugenehmigung ausgearbeitet werden kann, ist nach Einschätzung der deutschen Behörden eine weitere Öffentlichkeitsbeteiligung nötig. Auch mögliche Klagen gegen das Projekt könnten eine Genehmigung weiter verzögern.

Femern A/S respektiert das deutsche Genehmigungsverfahren und passt die zeitlichen Planungen für das Projekt kontinuierlich an. Hierzu stehen wir in engem Kontakt mit den Behörden in Schleswig-Holstein. Derzeit arbeitet Femern A/S Änderungen in die Planfeststellungsunterlagen ein, die aus dem im letzten Jahr durchgeführten Anhörungsverfahren resultieren.

Angesichts des laufenden deutschen Genehmigungsverfahrens hat Femern A/S von der dänischen Politik den Auftrag erhalten, Möglichkeiten zur zeitlich flexiblen Ausgestaltung der Bauverträge zu untersuchen. Über die letzten Monate hinweg hat Femern A/S daher einen konstruktiven Dialog mit den Bauunternehmen über Möglichkeiten zur konkreten Vertragsausgestaltung geführt. Das Ergebnis der Verhandlungen inklusive möglicher Handlungsoptionen stellt Femern A/S in Kürze dem dänischen Verkehrsministerium zur Verfügung.

Weiterhin arbeitet Femern A/S derzeit an einer Aktualisierung der Finanzanalyse für das Projekt. Die Finanzanalyse ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und berücksichtigt sämtliche Faktoren mit Auswirkungen auf das Projekt. In der Finanzanalyse werden unter anderem Berechnungen für die Rückzahlungszeit der aufgenommenen Kredite vorgenommen. Das Dokument wird in Kürze dem politischen Unterstützerkreis des Projektes (Forligskreds) vorgelegt.

Die Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsfirma Ernst & Young hat in den letzten Wochen eine Evaluierung des Verhältnisses zwischen den veranschlagten Baukosten und den geplanten finanziellen Reserven im Projektbudget durchgeführt. Um eine gesamtheitliche Betrachtung der Wirtschaftlichkeit des Projektes zu garantieren, arbeitet Femern A/S das Ergebnis dieser externen Untersuchung derzeit in die Finanzanalyse ein.